



Deutsche Bahn unterstützt bei rasanter Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Saudi Arabien

Deutsche Bahn unterstützt bei rasanter Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Saudi Arabien - Golf-Staat versiebenfacht Streckenkilometer - Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit DB geplant - Neuer Botschafter besucht Zentrale in Berlin - Der Verkehrsträger Schiene erfährt auf der arabischen Halbinsel ein rasantes Wachstum. Die Mitglieder des Kooperationsrats der Arabischen Staaten des Golfs (Gulf Cooperation Council, GCC) investieren in hohem Maße in die Eisenbahninfrastruktur und planen Verbindungen zwischen Oman, Saudi Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, Bahrain und Kuwait. "Wir haben sehr konkrete Pläne, unser Schienennetz von derzeit 3.000 auf 22.000 Kilometer auszubauen. Dies ist eines der größten Investitionsprojekte im Bereich Schienenausbau. Saudi Arabien möchte die wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland, mit dem seit 70 Jahren eine vertrauensvolle Partnerschaft besteht, intensivieren. Wir schätzen das fachliche Know-how und die hohen Qualitätsstandards der Deutschen Bahn und es ist uns wichtig, auch künftig die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Unternehmen fortzusetzen", sagte S.E. Dr. Alawwad, designierter Botschafter des Königreichs Saudi Arabien, in einem Gespräch mit DB-Chef Dr. Rüdiger Grube in Berlin. "Saudi Arabien setzt konsequent auf die Schiene - wir freuen uns, bei der Realisierung dieser Vorhaben ein Wunschpartner zu sein", so Grube. Die größten Projekte in der Region laufen derzeit in Saudi Arabien, wo ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn, die DB International, seit Jahren ein wichtiger Partner der saudi-arabischen Eisenbahnen ist. Aktuell entsteht dort die erste Hochgeschwindigkeitsverbindung auf der arabischen Halbinsel. "Seit September 2013 sind wir mit der Planprüfung des Oberbaus, der Ausrüstungstechnik, der Bauüberwachung und der Kontrolle der Fahrzeugproduktion sowie dem Projektmanagement beauftragt worden", erklärt Niko Warbanoff, Vorsitzender der Geschäftsführung von DB International. Die zweigleisige, elektrifizierte Hochgeschwindigkeitstrecke ist 450 Kilometer lang und bietet eine schnelle, komfortable und zuverlässige Verbindung zwischen Jeddah und den Pilgerstätten Mekka und Medina. Die Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke wird bei 320 Kilometer pro Stunde liegen. "Seit September 2013 sind wir mit der Planprüfung des Oberbaus, der Ausrüstungstechnik, der Bauüberwachung und der Kontrolle der Fahrzeugproduktion sowie dem Projektmanagement beauftragt worden", erklärt Niko Warbanoff, Vorsitzender der Geschäftsführung von DB International. Die zweigleisige, elektrifizierte Hochgeschwindigkeitstrecke ist 450 Kilometer lang und bietet eine schnelle, komfortable und zuverlässige Verbindung zwischen Jeddah und den Pilgerstätten Mekka und Medina. Die Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke wird bei 320 Kilometer pro Stunde liegen. Leiter Kommunikation Wirtschaft, Recht und Regulierung - Tel. +49 (0) 30 297 61030 - Fax +49 (0) 30 297 61919 - presse@deutschebahn.com - http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=598136

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.